



1991

Eines Tages, als ich gerade dabei war das Mittagsessen zu kochen, hörte ich ein lautes Klimpern und Scheppern. Es kam aus dem Garten. Neugierig zog ich mir meine Socken aus und rannte in den Garten.

Doch was entdeckten meine Augen? Mir blieb fast die Luft weg... Auf unserem Rasen stand, besser gesagt lag, ein kühlschrankgroßes, silberglänzendes Ding mit vielen Knöpfen. „Was ist das?“, dachte ich mir.

Ich ging ganz langsam und vorsichtig zu dem merkwürdigen Etwas. Ich war noch nicht einmal angekommen, kam ein starker Wind auf und die Türe der Maschine ging mit einem lauten Quietschen auf. Sogleich zog mich der Wind in die Maschine. Hinter mir knallte die Tür zu. Plötzlich drehte sich alles und als es wieder aufhörte, lag ich auf einer schönen Wiese, auf der ein Mädchen und ein Junge miteinander spielten. Dann wurde mir plötzlich klar: Ich bin in einer anderen Zeit gelandet. Ich erkannte, dass ich im Jahre 1991 war. Da war meine Mama ungefähr 11 Jahre alt.

Langsam lief ich auf die beiden Kinder zu und stellte mich ihnen vor. Nach einem langen Tratsch spielten wir noch etwas Fußball und hatten viel Spaß. Die Zeit verging wie im Flug. Nach einer Weile sagte ich: „Es ist schon spät. Ich muss jetzt gehen“. Also stieg ich wieder in die Maschine und reiste zurück nach Thüringerberg.

Gleich darauf raste ich ins Wohnzimmer, wo meine Mutter auf dem Sofa lag. Aufgeregt rief ich: „Mama, ich wusste gar nicht, dass du so gut Fußballspielen kannst“. Meine Mutter lachte und sagte: „In mir stecken eben viele Geheimnisse, aber worum weißt du davon“. Doch diese Geschichte erzählte ich ihr bei einer heißen Tasse Kakao.

*Autorin Sara Küng*